

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 1/2: **Architektur und Wasser = L'architecture et l'eau = Architecture and Water**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

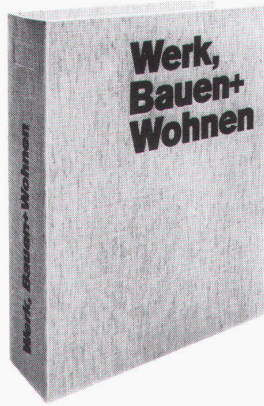
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie haben bestimmt noch mehr Freude und Nutzen an «Werk, Bauen + Wohnen», wenn Sie die Jahrgänge in die von uns vorbereiteten

## Einbanddecken

binden lassen. Der Sammelband wird so zum praktischen Nachschlagewerk.



Bitte liefern Sie mir gegen Rechnung:  
die Einbanddecke für den Jahrgang  
1985 , 1986 , 1987   
zum Preis von Fr. 15.– pro Exemplar + Versandkosten

Name

PLZ  Ort

Strasse

Datum  Unterschrift

Verlegergemeinschaft Werk, Bauen + Wohnen,  
Vogelsangstrasse 48, Postfach, 8033 Zürich

### STADT RAPPERSWIL

Die Stadt Rapperswil veranstaltet einen öffentlichen Architektur-Wettbewerb gemäss SIA-Ordnung 152 zur Erlangung von Projektvorschlägen für ein neues

## Stadthaus

mit Stadtverwaltung, Dienstleistungsbetrieben, Wohnungen, Zivilschutzanlagen und Parkraum auf dem Grundstück Nr. 352 an der Bachstrasse, Rapperswil

### Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton St.Gallen haben oder das Bürgerrecht von Rapperswil besitzen.

### Wettbewerbsunterlagen

Das Wettbewerbsprogramm kann ab 1. Februar 1988 beim Sekretariat des Stadtmannamtes in Rapperswil gratis bezogen werden.

Die weiteren Unterlagen können ab 1. Februar 1988 bei der gleichen Stelle gegen eine Depotgebühr von Fr. 300.–, einzuzahlen auf PC 90 1244-3/St.Gallen mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Stadthaus», bezogen werden.

### Einreichung der Projekte

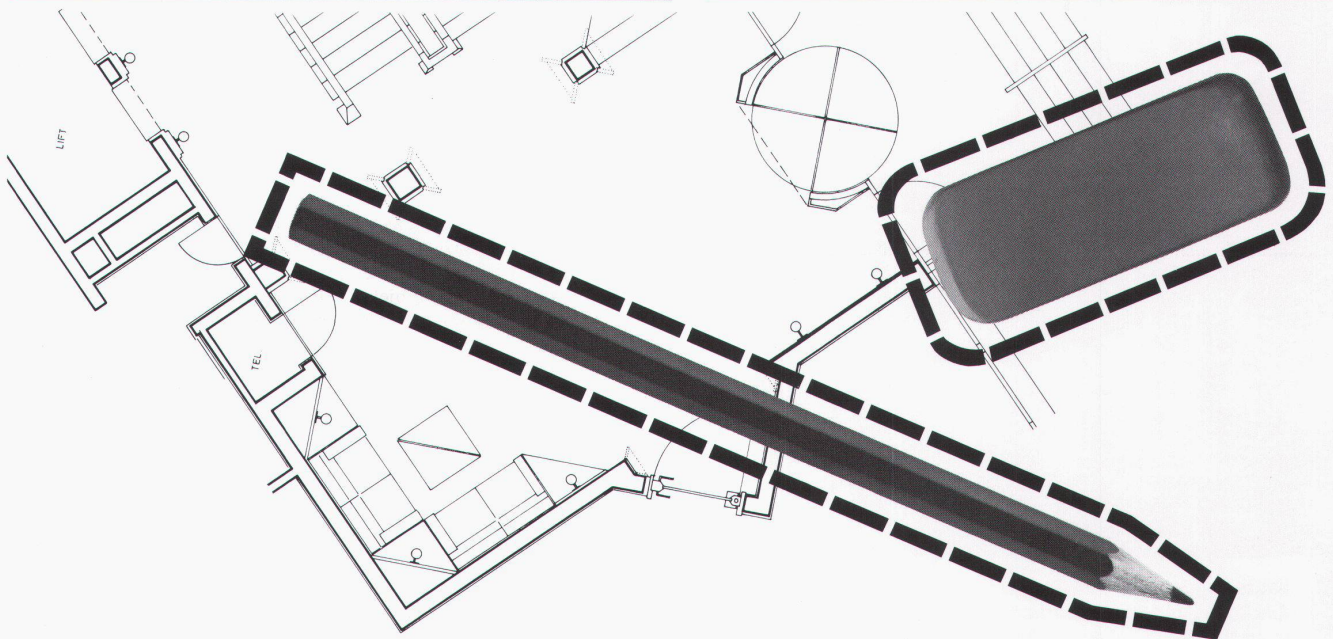
Abgabe der Pläne: 1. Juli 1988  
Abgabe der Modelle: 15. Juli 1988

### Preise und Ankäufe

Für die Verleihung von 6 bis 7 Preisen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 80 000.– zur Verfügung. Diese Summe wird unter Vorbehalt von Art. 38.4 der SIA-Ordnung 152 ausbezahlt.

Rapperswil, 25. Januar 1988

Stadtrat Rapperswil



Hofstetter+Wägli

## Für all jene Architekten, deren Kopfarbeit Hand und Fuss haben soll:

Als Architekt, Innenarchitekt oder Designer haben Sie den Kopf voller kreativer Ideen – und in uns einen Partner, der Sie bei der Realisation von allem entlastet! Wir setzen Ihre Ideenskizzen in Pläne um – und Ihre Pläne in die Wirklichkeit: Wir organisieren und koordinieren für Sie vom Amtsweg bis zum Zahnglas alles. Wir verarbeiten

jedes Material – und fühlen uns im Sinne Ihres Zieles bis zur schlüsselfertigen Übergabe verantwortlich. Seit über 100 Jahren arbeiten wir dreidimensional als produzierendes und realisierendes Unternehmen. Unser Leistungsumfang kann sich ganz nach Ihren Wünschen richten. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Rufen Sie uns an!

Pendt AG, Partner für  
Innenausbau, Ladenbau, Messebau  
CH-8625 Gossau  
Telefon 01 936 11 36. Telex 875 391

**pendt**

Die Wettbewerbsunterlagen können ab 23. November 1987 von den angemeldeten Teilnehmern beim Sekretariat der Baudirektion im Stadthaus Olten, Dornacherstrasse 1, bezogen werden. Sie werden auf Wunsch per Post zugestellt. Die Modellunterlage kann mit einem den Unterlagen beigelegten Gutschein bei Fa. Ingold AG, Modellbau, Aarauerstrasse 118, 4600 Olten, nach telefonischer Vereinbarung (062/26 22 50) abgeholt werden.

**Termine:** Ablieferung der Entwürfe bis 30. Juni, der Modelle bis 15. Juli 1988.

#### Wil SG: Überbauung Areal Rosenau

Das private Baukonsortium Rosenau, eine Einfache Gesellschaft, bestehend aus Fritz Frey, Margrith Frey und Josy Hürsch-Frey (alle Wil), veranstaltet mit Unterstützung der Gemeinde Wil einen *öffentlichen Projektwettbewerb* für eine Überbauung mit gemischter Wohn- und Gewerbenutzung auf dem Areal Rosenau in Wil gemäss SIA-Ordnung 152, Ausgabe 1972.

**Teilnahmeberechtigt** sind Fachleute, die in folgenden Bezirken heimatberechtigt sind oder mindestens seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben: Wil, Untertoggenburg, Altoggenburg, thurgauische Gemeinden der Interkantonalen Regionalplanungsgruppe Wil. Zusätzlich sind folgende Architekturbüros zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen: Affolter+Kempfer, St.Gallen; Bruno Bossart, St.Gallen; von Euw, Hauser, Peter+Prim, St.Gallen; Kuster+Kuster, St.Gallen; Müller+Bamert, St.Gallen; Herbert Oberholzer, Rapperswil; Peter Stutz, Winterthur; Tissi+Götz, Schaffhausen; Antoniol+Huber, Frauenfeld. Bezüglich Teilnahme von Architekturfirmen gilt zur Präzisierung von Art. 27 der Kommentar des SIA vom 17. August 1977.

**Preisgericht:** Paul Holenstein, Architekt, Stadtrat Wil, Vorsitz; Cedric Guhl, Architekt BSA, Zürich; Arthur Baumgartner, Architekt BSA, Rorschach; Monika Jauch-Stolz, Architektin ETH/SIA, Luzern; Bruno Frey, Wil; Christoph Hürsch, Wil; Fritz Frey jun., Zürich. **Ersatzpreisrichter:** Herbert Walser, Architekt, Engelburg; Peter Hürsch, Horn TG; **Experten:** Robert Enz, Verkehringenieur, Zürich; Werner Oertle, Bausekretär, Wil. Die **Preissumme** von Fr. 60000.- wird auf sechs bis acht Preise und Ankäufe aufgeteilt. Der Verfasser des zur Ausführung empfohlenen Projektes soll den Architekturauftrag für mindestens zwei Drittel des Gesamtauftrages erhalten.

Das **Wettbewerbsprogramm** wird von der Kontaktstelle gratis, die

*übrigen Unterlagen* mit Modell gegen eine Depotgebühr von Fr. 300.- abgegeben. Bei Ablieferung eines dem Wettbewerbsprogramm entsprechenden Projektes wird die Depotgebühr zurückerstattet. Die Unterlagen sind mit dem Vermerk «Wettbewerb Areal Rosenau, Wil» unter Beilage der Quittung über die erfolgte Depotleistung bis spätestens 7. März 1988 bei der Kontaktstelle zu verlangen. Einzahlungen haben auf PC 90-478-01, Konto 1.2001, zugunsten der Stadtkasse Wil, Vermerk «Wettbewerb Areal Rosenau, Wil», zu erfolgen. Der Versand der Unterlagen erfolgt ab 11. Januar 1988. Das Modell kann ab 11. Januar 1988 bei der *Kontaktstelle* (Bausekretariat Wil, Rathaus, 9500 Wil) abgeholt werden.

**Termine:** Fragestellung bis zum 4. März 1988, Ablieferung der Projekte bis zum 3. Juni 1988, Abgabe der Modelle bis zum 17. Juni 1988.

#### Alterswohnheim «Am Wildbach» Wetzikon ZH:

Die Gemeinde Wetzikon, vertreten durch die Fürsorgebehörde, eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung des Alterswohnheimes «Am Wildbach», Spitalstrasse 22 in 8620 Wetzikon.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1987 in den Gemeinden Aathal-Seegraben, Bäretswil, Bubikon, Gossau, Hinwil, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon ZH, Wetzikon haben oder in Wetzikon heimatberechtigt sind. Es wird ausdrücklich auf Art. 27 und 28 der Wettbewerbsordnung SIA 152 sowie auf den Kommentar zur Art. 27 hingewiesen. Ferner sind folgende sechs auswärtigen Architekturbüros ohne besondere Entschädigung eingeladen: Pfeiffer und Schwarzenbach, Küsnacht; Bolliger Hönger Dubach, Zürich; Frank Kraysenbühl, Zürich; Hans-Ulrich Minnig, Rüti; Müller und Nietlispach, Zürich; Erwin Müller, Zürich. **Fachpreisrichter** sind Willi Egli, Zürich, Rudolf Guyer, Zürich, Adolf Wasserfallen, Zürich. Für **Preise und Ankäufe** stehen insgesamt 45000 Fr. zur Verfügung. **Aus dem Programm:** 45 Einerzimmer in Wohngruppen von 14 bis 16 Zimmern zusammengefasst, Nebenräume, Eingangshalle, Cafeteria, Essräume, Mehrzwecksaal, 4 Büros, Küchenanlage mit Nebenräumen, Lager, Schrankräume, Schutzräume.

Die **Unterlagen** können vom 21. Dezember 1987 bis 25. März 1988 auf dem Bauamt Wetzikon, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 167, 8622 Wetzikon, gegen Entrichtung eines Depositums von 300 Fr. bezogen werden. Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos bezogen werden. Das bestehende Heim kann durch die Teilnehmer am 26. Januar und 3. Februar 1988 besichtigt werden, Be-

# Auslegen.

**Haute Couture: Der RAG-Diagonal. Aus Kokos und Sisal, verarbeitet in erstklassiger Schweizer Qualität, erhältlich in diversen Faux-Uni-Farbkombinationen. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch**

**rag**